

Philemon, das Herz des Evangeliums

Paulus schreibt den Philemon Brief an seinen Freund, um dessen Herz davon zu überzeugen, das Evangelium in all seiner Kraft durch sein Leben wirken zu lassen. Die Botschaft des Briefes kann wie folgt zusammengefasst werden: *„Das Evangelium beeinflusst nicht nur deinen Heilszustand, sondern auch das gesamte Leben des Gläubigen.“*

In unserem Abschnitt, Philemon 17-20, verändert Paulus zum ersten Mal den Ton des Briefes. Nachdem Paulus vorher die Grundlage für sein eigentliches Anliegen gelegt hatte, ermutigt er nun Philemon, das Evangelium praktisch, in all seinen Beziehungen, auszuleben.

1. Drei Imperative (Befehls Worte: „du sollst ... tun...!“) dominieren unsere Verse. Bestimme die Imperative. Welche Bedeutung haben die Imperative für die Gemeinde im 21. Jahrhundert?
2. 2 Mal verwendet Paulus dieselbe „Wenn ... dann ...“ Konstruktion. Bestimme die Konstruktion.
 - a. Welche Bedeutung hat diese Konstruktion?
 - b. Welche Bedeutung hat diese Konstruktion nicht?
3. Der Vers 17 spricht über die Partnerschaft zwischen Paulus und Philemon. Was bedeutet diese Partnerschaft?
 - Was bedeutet die Annahme, von der Paulus hier spricht? Vergleiche (Röm 15:7; Mt 10:40-42). Wie sieht diese Annahme für uns als Gemeinde aus?
4. Die Verse 18-19 sprechen von der Wiederherstellung, die Paulus dem Onesimus ermöglicht.
 - a. Wieso musste Paulus Wiederherstellung für den Onesimus leisten?
 - b. Wie hilft uns das Beispiel von Paulus und Onesimus, das Evangelium besser zu verstehen?
 - c. Was bedeutet die Vergebung, mit der Philemon dem Onesimus begegnen soll? Vergleiche Gerechtigkeit und Vergebung anhand dieser Verse. Welches der Beiden betonst du persönlich mehr?
 - d. Wieso ist Vergebung so schwer? Vergleiche Kol 3:13; Lk 7:41-47. Was ist die Evangeliumsperspektive für die Vergebung untereinander?
5. Warum fordert Paulus den Philemon auf, sein Herz zu erquicken?
 - a. Was bedeutet erquicken?
 - b. Zu welcher Evangeliumsperspektive möchte Vers 20 uns auffordern? Vergleiche Spr 10:11-12; Jer 31:25; Mt 11:28-30.
6. Manche Hauskreise diskutierten darüber, ob Paulus den Philemon manipulierte. In dem Brief arbeitet Paulus, *nach Schema F*, mit den Anweisungen der antiken Rhetoriker, um Menschenherzen für das Richtige zu gewinnen (nicht manipulieren). Paulus verwendet also alle rhetorischen Werkzeuge, um das Herz des Philemons zu motivieren, das Richtige zu tun. Welche Bedeutung und Verantwortung zeigt uns Paulus' Ansatz auf, unsere Mitmenschen für das Richtige zu gewinnen?
7. Wo/wie ermutigt dich dieser Brief? Wo/wie fordert dich dieser Brief heraus?

8. Was lehrt dich dieser Text über Gott? Was lehrt dich dieser Text über Menschen? Was lehrt dich dieser über das Leben, dass Gott sich für uns Menschen vorgestellt hat?